

5G

Statement von DLT und VKU

[04.02.2019] Für ein Gesamtkonzept zum Mobilfunknetzausbau mit lokalem Roaming plädieren der Deutsche Landkreistag (DLT) und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Der Deutsche Landkreistag (DLT) und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) plädieren für ein Gesamtkonzept zum Mobilfunknetzausbau. In einem gemeinsamen Statement fordern sie, dass Funklöcher im 4G-Netz geschlossen werden und eine digitale Spaltung zwischen Stadt und Land beim künftigen 5G-Netz verhindert wird. Laut DLT und VKU sollte in einem Entwicklungspfad aufgezeigt werden, wie der Netzausbau gerade für die ländlichen Räume weiter ausgestaltet und ein wirksames und permanentes Monitoring realisiert werden kann. Die beiden Verbände sprechen sich deshalb für ein lokales Roaming aus. Dadurch könnte ein Kunde, dessen Anbieter in einem Gebiet kein eigenes Netz hat, einfach die Netze anderer Betreiber nutzen. „Das ist nach EU-Recht zulässig. Wir sollten es jetzt umsetzen statt zwei Jahre verstreichen zu lassen“, heißt es im Statement von DLT und VKU. Auch regionale Frequenzen sollten zügig umgesetzt werden: „Für Smarte-Kommunen-Anwendungen brauchen kommunale Unternehmen 5G-Frequenzen zur regionalen Nutzung. Ebenso wie Firmen ihre Chance auf Frequenzen zur lokalen Nutzung für eigene Werksnetze bekommen sollen, müssen auch Kommunen die Chance erhalten, mit regionalen Frequenzen Smarte-Kommunen-Netze aufzubauen.“

(ve)

Stichwörter: Breitband, Mobilfunk, 5G, Deutscher Landkreistag, Verband kommunaler Unternehmen